

Poroton-Anschlagschale P-AS und P-AS Plus

Fenster- und Türanschlag mit optimierter Wärmebrücke

- Ziegelschale zum nachträglichen Anmörteln im Laibungsbereich von einschaligem Planziegelmauerwerk
- Gestaltungselement mit Witterungsschutz
- Wärmebrückenoptimiert, erfüllt die Anforderungen nach DIN 4108 Beiblatt 2
- Befestigung mit Dünnbettmörtel oder geeignetem Klebe- und Ansatzmörtel
- Ideal kombinierbar mit Poroton Laibungsziegeln

Zwei Varianten

- P-AS einschließlich hydrophobiertem Mineralwollkern WLG 035
- P-AS Plus einschließlich druckfester Dämmplatte aus Phonotherm 200 Funktionswerkstoff, speziell für die laibungsseitige Montage von Bauelementen wie beispielsweise Geländern
- Die Vankerung von Bauelementen durchdringt die P-AS Plus und erfolgt in der Laibung aus Poroton-Laibungsziegel. Dabei vermindert die feste Dämmplatte Hebelwirkungen des im Laibungsziegel verankerten Befestigungselements.



P-AS

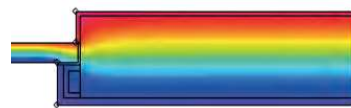
Mit hydrophobiertem Mineralwollkern WLG 035



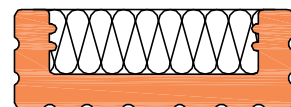
P-AS Plus

Mit druckfester Dämmplatte aus Phonotherm 200 Funktionswerkstoff

Tipp Fensteranschlag



Optimierung der Wärmebrücke im Laibungsbereich – erfüllt die Anforderungen nach DIN 4108 Beiblatt 2.



Querschnitt

Bezeichnung	P-AS 12,0/4,5	P-AS 12,0/6,0	P-AS 17,5/6,0	P-AS Plus 12,0/6,0
Anschlaghöhe	45 mm	60 mm	60 mm	60 mm
Materialverbrauch				
Länge x Breite x Höhe	250 x 120 x 45	250 x 120 x 60	250 x 175 x 60	250 x 120 x 60
Bedarf Ziegel	4 Stck./lfm	4 Stck./lfm	4 Stck./lfm	4 Stck./lfm
Wärmeschutz				
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{s, \text{des Dämmstoffs}}$	0,035 W/(mK)	0,035 W/(mK)	0,035 W/(mK)	0,076 W/(mK)
Dicke des Dämmstoffs	ca. 30 mm	ca. 45 mm	ca. 45 mm	ca. 45 mm
Sonstige technische Daten des Dämmstoffs				
Baustoffklasse (DIN 4102-1)	A1	A1	A1	B2
Baustoffklasse (DIN EN 13501-1)	A1	A1	A1	D - s1, d0
Qualitätstyp	Mineralwolle	Mineralwolle	Mineralwolle	Phonotherm 200 RG500/550
Biegefestigkeit Phonotherm 200				ca. 7,8 N/mm ²
Druckfestigkeit Phonotherm 200				ca. 7000 kPa

Fenster- und Türanschlag:

Um die Beanspruchung durch Tauwasser und Regen zu minimieren, empfiehlt es sich, das Fenster bzw. die Tür um etwa ein Drittel der Wandstärke zurückzusetzen. Einschaliges Mauerwerk kann auch ohne Anschlag ausgeführt werden, mit Anschlagschale jedoch wird die Wärmebrückenwirkung auf ein Minimum beschränkt.

Fenster- und Türanschläge werden bei Planziegel-Mauerwerk einfach und problemlos mit der wärmegeämmten Poroton-Anschlagschale hergestellt. Dabei werden die Stege der Schale mit Dünnbettmörtel benetzt (Auftragsstärke 3–5 mm) und an das lotrechte Laibungsmauerwerk aus dem Laibungsziegel oder geschnittenen Passstücken angemörtelt. Dies hat den Vorteil, dass bei zunächst geplanter stumpfer Laibung sogar nachträglich ein Anschlag hergestellt werden kann. Für den späteren Putzauftrag ist, wie im Öffnungsbereich allgemein üblich, eine zusätzliche Gewebespachtelung empfehlenswert.

Laibungen: rationelle Ausbildung mit Anschlagschale

Bei der Ausbildung von Laibungen (Fenster und Tür) gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, den Anschlag auszuführen. Angestrebt werden müssen:

- Regengeschützte Lage von Blendrahmen
- Tauwasserfreie Fenster- und Tür laibungen
- Sicherer Halt für den Blendrahmen
- Einfach auszuführende und überprüfbare Fugendichtung zwischen Fenster/Tür und Mauerwerk



Das Video zur Verarbeitung



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zu unseren Verarbeitungsvideos. Einfach mit dem Handy scannen.